

NATURSCHUTZOBJEKTE

1 Mühleweiher Regional

675.3/254.3 und 674.7/254.2 zus. 0.4 ha
500 - 520 m. ü. M.

System von 4 Waldweihern.

Die Weiher sind Fortpflanzungsbiotope von grossen Amphibienpopulationen.

Seggen, Schilf, Seerose

Grosse Populationen von Grasfrosch und Erdkröte. Grünfrösche, Bergmolch.

Ziel:

Erhalten der Amphibienbiotope, von denen aus die Fluren von Dällikon und über die Gemeindegrenze hinaus die Altbergwaldungen besiedelt werden.

Massnahmen:

Gelegentliche Regeneration der Weiher. Streueschnitt.

DAELLIKON

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

- 101 Der Altberg Kantonal
(Gemeinden Hüttikon, Dänikon, Dällikon, Regensdorf,
Weiningen, Oetwil a.L.)

Der markante Molassebergzug mit Bedeckung von Höherem Deckenschotter trennt das Limmat- und Furttal. Zahlreiche interessante Aufschlüsse (Deckenschotter, Leithorizont des Appenzeller Granits) sowie Findlingsfluren und typische Denudationserscheinungen (z.B. Sackungen und Rutschungen)

101.1 Einzelobjekte:

Erratiker, höherer Deckenschotter auf dem Altberg

(zus. mit Weiningen und Regensdorf)

Bemerkenswerte Anzahl von Erratikern aus rotem Verrucano und Sernifit aus dem Glarnerland und den für die helvetischen Kalkalpen charakteristischen grauen Kiesel- und dolomithaltigen Kalken.

Ferner vereinzelte kleinere Aufschlüsse, wo der Kontakt Höherer Deckenschotter-Obere Süsswassermolasse freigelegt ist.

Ziel:

Vollumfängliche Erhaltung der Erratiker und des glazialen Blockschuttes als Hinweise über den ehemaligen Verlauf des Linth-Rheingletschers sowie dessen Herkunftsgebiet. Bewahrung der wenigen Aufschlüsse des raren Vorkommens von Höherem Deckenschotter.

Massnahmen:

Die glazialen Blöcke sind an Ort und Stelle zu belassen. Keine Terrainveränderungen im Bereich der Höheren Deckenschotter-Aufschlüsse.